

Neuer Ausstellungsort!

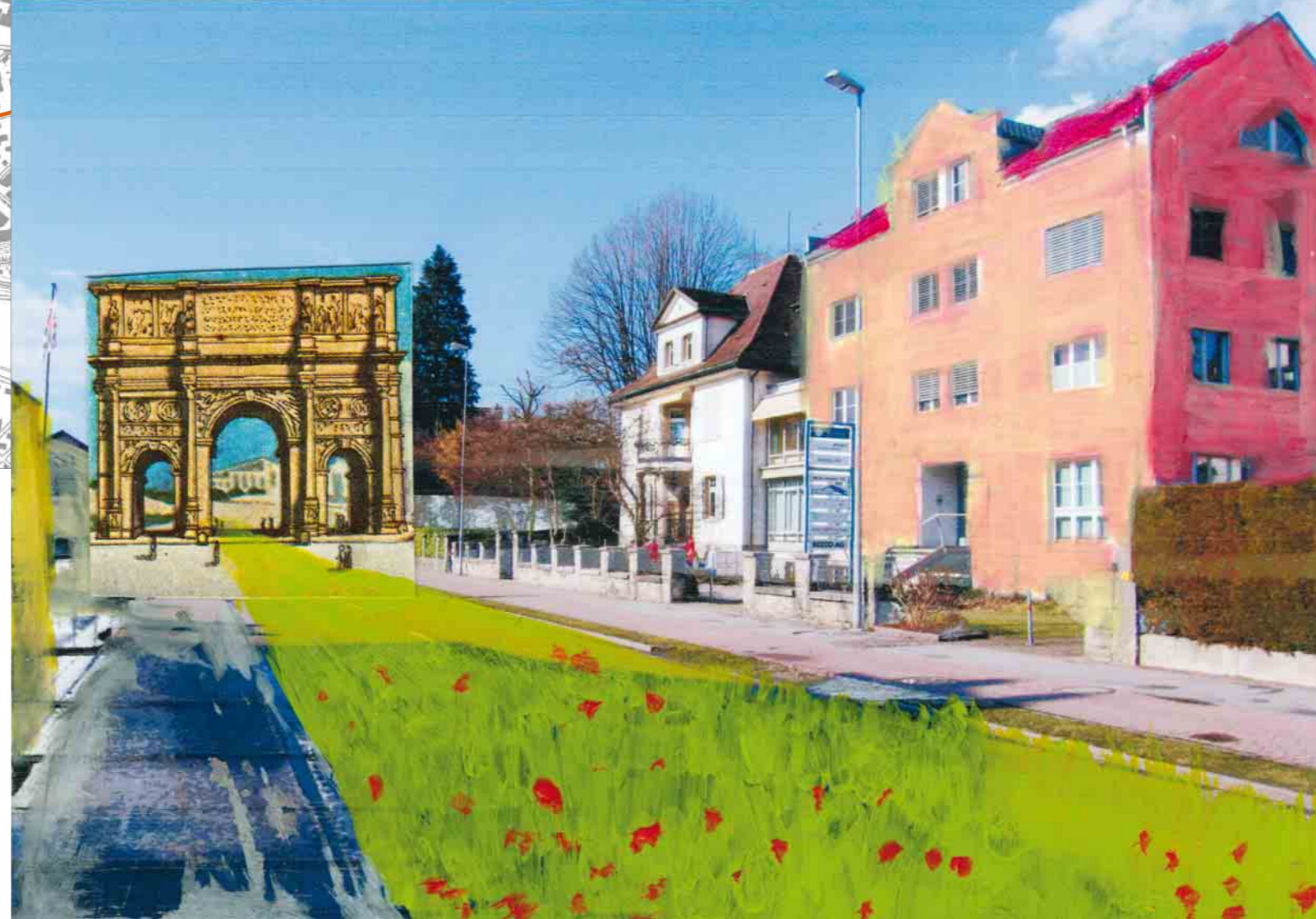
Ehem. Maschinenfabrik, Neue Jonastrasse 65, 8640 Rapperswil

Unser Dank geht auch an

Architekturforum Obersee
 ASA AG Siedlungsplanung und Architektur,
 Rapperswil-Jona
 BSA Ostschweiz (Bund Schweizer Architekten)
 BGS Architekten, Rapperswil
 Lukas Domeisen & Co Geometerbüro, Jona
 Eigenmann Rey + Rietmann Raumplaner, St.Gallen
 Embru-Werke, Rüti ZH
 mpp architekten ag, Zürich/Wagen
 Roos Architekten, Rapperswil

Titelillustration © Tatiana Witte:
 Baukultur Neue Jonastrasse
 Rapperswil-Jona, Mischtechnik, 2007

Fotos © Helen Parisi, Leiterin
 «artefix kultur und schule»



Kulturförderung
 Kanton St.Gallen



Via & Arena
 Dietschweiler Stiftung
 fördert Kunst- und
 Kulturprojekte

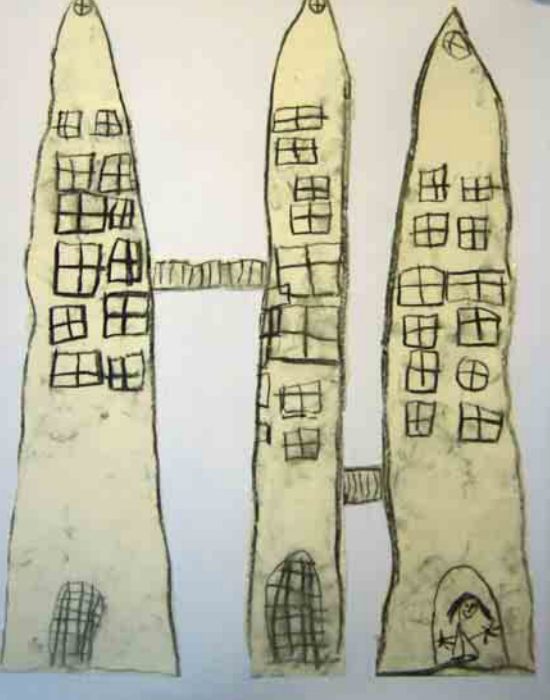
aebersold
 kopie-plot-print

banklinth

AquaDynamics
 Mein Wasserbett.

Unterstützt durch
 Rapperswil-Jona

Ortsgemeinde
 rapperswil-jona



Hohe Häuser entstehen
in der Basisstufe
Schulhaus Weiden,
Rapperswil-Jona



Rapperswil–Jona: Eine Stadt

Die Zürichseegemeinden Rapperswil und Jona sind seit 1. Januar 2007 fusioniert. Dadurch entstehen nicht nur neue bauliche Aufgaben, auch gestalterische Bereiche des Lebensraumes können neue und breitere Aufmerksamkeit erfahren. Das Projekt «Baukultur in der neuen Stadt» ermöglicht Jugendlichen mit unterschiedlichen Wahrnehmungs- und Gestaltungsaufgaben einen bewussteren Zugang zur gebauten und noch zu planenden Umwelt zu finden. Als Beispiel dazu dient die Neue Jonastrasse, die als zentrale Achse Rapperswil und Jona verbindet. Die Wege, wie sich die Schülerinnen und Schüler an das Thema herantasten, sind vielfältig. «Artefix kultur und schule» hat für dieses Projekt einen umfangreichen pädagogischen Leitfaden ausgearbeitet. Er dient den mitwirkenden Lehrpersonen als Grundlage. 18 Klassen zwischen Kindergarten und 10. Schuljahr beteiligen sich am Projekt. Die Ausstellung zeigt diese Arbeiten: Zeichnungen, Objekte und Installationen.

Realisiert wird dieses Projekt in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Architektur und Schule ETH Zürich, dem BSA (Bund Schweizer Architekten) sowie der Hochschule für Technik Rapperswil HSR. *Helen Parisi*

Kunst Experiment Diskurs

IG Halle

IG Halle
Postfach
CH-8640 Rapperswil

T 055/214 10 14
office@ighalle.ch
www.ighalle.ch

artefix
parisi.wagen@hispeed.ch



Baukultur in der neuen Stadt

9. November bis 2. Dezember 2007

Öffnungszeiten

Mi, Sa + So 14–18 Uhr

Neuer Ausstellungsort!

Halle Neue Jonastrasse 65, 8640 Rapperswil
Bitte beachten Sie den Plan auf der Rückseite!

Besuche durch Schulklassen und Gruppen ausserhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung möglich (parisi.wagen@hispeed.ch)

www.ighalle.ch/presse.html (Texte, Bilder)
www.ighalle.ch/artefix.html

Einladung zur Vernissage

Freitag, 9. November 2007, 18 Uhr
Begrüssung und Einführung Helen Parisi, Leiterin «artefix kultur und schule» | Thomas Rüegg, Stadtrat/Schulpräsident Rapperswil-Jona

Performance «Ohne Menschen – keine Stadt» Lernforum Kunst + Musik der Primarschule Rapperswil-Jona (Leitung Gabriela Scherrer Vollenweider)

Referat und Podium «Baukultur»

Mittwoch, 21. November, 20.15 Uhr,
Stadthaus Rapperswil-Jona, Jona
Begrüssung Benedikt Würth, Stadtpräsident Rapperswil-Jona

Einführungsreferat Andrea Deplazes, Bearth & Deplazes Architekten, Chur und Zürich

Podiumsteilnehmer Karin Dummermuth, Kunstvermittlerin IG Halle Rapperswil | Massimo Fontana, Prof. Landschaftsarchitektur Hochschule für Technik HSR, Rapperswil | Sacha Menz, Prof. DARCH ETH Zürich, Präsident SIA Sektion Zürich | Helen Parisi, Leiterin «artefix kultur und schule», Kultur- und Kunstvermittlerin, Rapperswil-Jona | Thomas Rüegg, Stadtrat/Schulpräsident Rapperswil-Jona
Moderation Peter Röllin, Dr. phil. Kultur- und Kunstwissenschaftler, Rapperswil